

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Naturwaldreservate-Portrait „Niddahänge östlich Rudingshain“ erschienen

Forschungsergebnisse des hessischen Naturwaldreservateprogrammes werden seit 1991 in der Reihe „Naturwaldreservate in Hessen“ zusammengefasst. Darüber hinaus stellen die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt und der Landesbetrieb HESSEN-FORST die in den „Urwäldern von morgen“ gewonnenen Erkenntnisse mit der Reihe „Hessische Naturwaldreservate im Portrait“ seit 2007 in komprimierter Form einer breiten Öffentlichkeit vor.

Nach der durchweg positiven Resonanz zum ersten Heft der Reihe „Hessische Naturwaldreservate im Portrait“ über die Kalkbuchenwälder im Naturwaldreservat „Hohestein“, wird nun mit den Buchenwäldern auf Basaltstandorten im Naturwaldreservat „Niddahänge bei Rudingshain“ die Reihe fortgesetzt. Dieses reizvolle Waldgebiet liegt auf der westlichen Abdachung des Vogelsberg-Massives unweit der Nidda-Quelle. Der Oberlauf der Nidda innerhalb des Naturwaldreservates gehört wohl zu den schönsten und strukturreichsten Abschnitten der zahlreichen sternförmig vom Vogelsberg abfließenden Bäche. Für das hessische Naturwaldreservate-Programm haben die Niddahänge eine besondere Bedeutung, weil hier – zeitgleich zu denen im Gebiet des Naturwaldreservates Schönbuche – ab 1990 die ersten zoologischen Untersuchungen des Forschungsinstitutes Senckenberg durchgeführt und die speziell für die hessischen Naturwaldreservate entwickelte Methoden erprobt wurden. Die Ergebnisse zahlreicher weiterer wissenschaftlicher Arbeiten zu den Themen Waldstruktur, Vegetation, Flora und Fauna liegen inzwischen vor und werden hier erstmals einem breiten Leserkreis vorgestellt. Mehr als 20 Text- und Bildautoren haben sich an der Gestaltung der attraktiven Broschüre beteiligt.

Hintergrund: In Hessen existieren 31 Naturwaldreservate mit einer Gesamtfläche von 1.228 ha. Das Naturwaldreservate-Programm wird vom Landesbetrieb HESSEN-FORST und der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA) in Abstimmung mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV) und in enger Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut Senckenberg sowie zahlreichen weiteren Wissenschaftlern umgesetzt. Die vielfältigen botanischen, zoologischen und waldstrukturellen Untersuchungen in den Naturwaldreservaten sind ein wichtiger Beitrag zum Verständnis der biologischen Vielfalt unserer Wälder und zur Zukunftssicherung einer naturnahen, nachhaltigen Forstwirtschaft. Aus den Ergebnissen des Naturwaldreservate-Programms werden Konsequenzen für naturnahe Waldbauverfahren und für Naturschutzstandards in Wirtschaftswäldern abgeleitet.



Die mit zahlreichen attraktiven Farbfotos und einer Karte ausgestattete Broschüre ist kostenlos. Sie kann unter folgender Adresse angefordert werden:

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
Grätzelstr. 2
37079 Göttingen

<http://www.nw-fva.de>

SCHMIDT, M., MEYER, P. (2009, Red.): Naturwaldreservate im Portrait: Niddahänge. 36 S.